6 Bock | Dienstag, 3. Juni 2025

MARKTINFO

Beiträge für diese Seite erscheinen im Auftrag der Firmen. Bei Fragen zum Inhalt sind diese direkt zu kontaktieren.

ÄNDERUNGEN IM VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat der PMB Bau AG wird mit Expertise verstärkt.



Claudio Steffenoni (v.l.), Fritz Happle, Dr. Urs Krebser, Pascal Gurtner, Patrick Bührer.

Bild: zVg

PR SCHAFFHAUSEN

PMB Bau AG

Die PMB Bau AG hat im Rahmen ihrer Generalversammlung vom 13. Mai gezielte personelle Veränderungen im Verwaltungsrat beschlossen, um das Unternehmen für zukünftige Herausforderungen noch besser aufzustellen. Vorausgegangen ist ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr, in dem die PMB Bau AG ihr operatives Wachstum weiter steigern konnte. Pascal Gurtner, bisher Präsident des Verwaltungsrats und zugleich Geschäftsführer sowie Mehrheitsaktionär, hat das Präsidium auf eigenen Wunsch abgegeben, um sich verstärkt auf das operative Kerngeschäft zu fokussieren. Er bleibt dem Verwaltungsrat als aktives Mitglied erhalten. Zum neuen Präsidenten wurde

Dr. Urs Krebser gewählt, der dem Gremium bereits seit mehreren Jahren angehört. Neu in den Verwaltungsrat aufgenommen wurden Claudio Steffenoni, Managing Partner bei SME Equity Partners, als Vizepräsident sowie Patrick Bührer, Geschäftsführer der Immobilienfirma Bührer & Partner. Beide bringen umfassende Erfahrung in den Bereichen Unternehmensentwicklung und Immobilien mit. Fritz Happle wurde in seinem Mandat bestätigt, während Sandra Schöpfer aus dem Gremium ausgeschieden ist. Mit der gezielten Erweiterung um juristische, strategische und immobilienwirtschaftliche Kompetenzen unterstreicht die PMB Bau AG ihren Anspruch, das Unternehmen zukunftsorientiert weiterzuentwickeln und den Wachstumskurs nachhaltig zu sichern.

pmbbau.ch



VELOVOLG FÄHRT WEITER

Der erfolgreiche Wettbewerb VeloVolg fährt in die dritte Runde. Seit dem 26. Mai heisst es bei Volg wieder: Ab aufs Velo. Wer mitfährt, sichert sich die Chance auf tolle Preise.

PR

WINTERTHUR ZH

Volg

Mit VeloVolg bringt Volg seine Kundinnen und Kunden so richtig in Fahrt: Am Wettbewerb nimmt teil, wer sich aufs Velo schwingt, zum Volg radelt und ein Foto davon auf velovolg.ch hochlädt. Eine einfache Idee, die dazu bewegt, die lokale Nähe der Volg-Läden zu nutzen – und dabei das nachhaltige Einkaufen in der Umgebung zu fördern.

Zudem macht das Velofahren auch einfach Spass. Das zeigen die zahlreichen kreativen und lustigen Einsendungen aus dem letzten Jahr.

Mitfahren und gewinnen

Verlost werden jede Woche tolle E-Bikes und sportliche Volg-Velotrikots. Die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner haben die Möglichkeit, ihr



Eln lustiges Teilnehmerbild aus dem letzten Jahr. Bild: zVg.

E-Bike im Wert von bis zu 1999 Franken selbst aus dem LANDI-Sortiment auszuwählen. Wer heute noch mitfährt, sichert sich eine Chance auf den Wochengewinn.

velovolg.ch

STRECKENSPERRUNG AUFGEHOBEN

PR

SCHAFFHAUSEN

Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein

Die Passagiere der URh können erstmals in der Saison 2025 die Schifffahrt auf Untersee und Rhein uneingeschränkt geniessen – gemäss Fahrplan und ohne Unterbruch.

Ordentlicher Fahrplan

- Alle Kursschiffe verkehren täglich
- Montag bis Samstag sind drei Kursschiffe unterwegs, sonntags ein Viertes
- Die gesamte Strecke zwischen Schaffhausen und Konstanz/Kreuzlingen kann durchgehend befahren werden
- Die Rundfahrten gemäss Angebot können wieder stattfinden

LESERMEINUNGEN

Stocker soll weiter machen

Fast 16000 Schaffhauserinnen und Schaffhauser haben Simon Stocker vor 18 Monaten in den Ständerat gewählt. Die öffentlich bekundete Unterstützung kam damals aus breiten Kreisen der Bevölkerung bis hinein ins freisinnige Lager. Wie damals steht Stockers Gegner weit rechts im politischen Spektrum, dort, wo man den Sozialstaat schwächen, den Klimaschutz ausdünnen, den Service public reduzieren und die Besteuerung der Reichen senken will. Diese politischen Positionen sind in Bundesbern mit den zwei SVP-Vertretern Hannes Germann und Thomas Hurter aber schon mehr als genug vertreten, da braucht es keinen dritten im Bunde. Gut gebrauchen können wir dagegen einen Ständerat, der in seiner bisherigen Amtszeit schon deutlich markiert hat: Engagement für eine zeitgemässe Alterspolitik und gegen die wachsende Armut. Anpacken, wo den Leute der Schuh drückt, nämlich bei den unbezahlbar werdenden Wohnkosten und Krankenkassenprämien. Wirksamen Klimaschutz verstehen als zentrale Aufgabe der Politik im Interesse einer lebenswerten Zukunft für alle. Simon Stocker soll bleiben was er ist: Unser Ständerat für Schaffhausen.

Hans-Jürg Fehr, Schaffhausen

Alle Stimmen für Severin Brüngger als Ständerat

Mit unserem Stimmzettel schicken wir eine Person in den Ständerat, die unseren Kanton und uns alle vertritt. Diese Person hat einen Eid oder ein Gelübde abzulegen. Der Eid lautet: «Ich schwöre vor Gott dem Allmächtigen, die Verfassung und die Gesetze zu beachten und die Pflichten meines Amtes gewissenhaft zu erfüllen.»

Das Gelübde lautet: «Ich gelobe, die Verfassung und die Gesetze zu beachten und die Pflichten meines Amtes gewissenhaft zu erfüllen. Das Parlamentsgesetz bestimmt zudem: Wer sich weigert, verzichtet auf sein Amt. Ich frage mich, ob jemand, der wissentlich das Gesetz gebrochen hat und dann, völlig unlogisch, behauptet das Gesetz gelte für ihn nicht, weil er ein moderneres Familienmodell lebe, der richtige Vertreter für mich ist. Gesetzesbrecher und Leute, die nicht logisch denken können, gehören nicht in ein hohes Amt. Daher keine Stimme für Simon Stocker. Denken Sie daran: Nur die allergrössten Kälber wählen ihre Metzger selber.

Jürg Kaufmann, Rüdlingen

Simon Stocker, der Kompromissfähige

Simon Stocker hört den Menschen zu, sucht Lösungen und Kompromisse. Er ist kein Ideologe, sondern ein Macher. In seiner Zeit als Stadtrat hat er unter anderem für lebendige Quartiere, ein Familienzentrum und die erfolgreiche Reorganisation der Stadtpolizei gesorgt. Er bringt viel politische Erfahrung, das nötige Rüstzeug, Verhandlungsgeschick und die Bodenhaftung mit, die es braucht, um Schaffhausen im Ständerat gut zu vertreten. Er hat einmal mehr aus tiefer Überzeugung meine Stimme. Ihre hoffentlich ebenfalls?

Esther Bänziger, Schaffhausen

Die Leserbriefe beinhalten ausschliesslich die Meinung der Autorinnen und Autoren. Eingesandte Texte dürfen maximal 1200 Zeichen aufweisen. Die Redaktion behält sich das Kürzen vor. Es besteht keine Gewähr zur Publikation.

Anzeige

